

Rundbrief September 2023

Karl-Bröger-Str. 9
D-90459 Nürnberg
Tel.: 0911-4501 373
E-Mail: lag-mali@web.de
www.lag-malihilfe.de

„Zusammen halten in turbulenten Zeiten!“

Liebe Freund*innen der LAG Mali,

endlich war es wieder möglich ohne beschränkende Corona-Auflagen zusammen zu kommen. Und hier hatten wir Einiges nachzuholen! Nach drei Jahren Pause ging das Hilpolstener Mali-Fest im Kreuzwirtskeller an den Start – wie üblich am Freitag nach Christi Himmelfahrt. Unsere Kreisarbeitsgemeinschaft in Traunstein feierte im Juni ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Brunnenfest. Im Juli folgte unser Jubiläumsfest 40+1 im frisch sanierten Karl Bröger Haus in Nürnberg.

Mit der Nürnberger Musikerin Ki’Luanda hat die LAG Mali eine junge und engagierte Projektpatin gefunden, die sich für unsere Hilfe zur Selbsthilfe stark macht.

Unser ziviles Engagement für die Malier*innen in dem von multiplen Krisen geschüttelten Land ist notwendig und weiterhin möglich. Aus Mali erhalten wir Nachricht von unseren Partnern, dass die Arbeiten an einem neuen Gemüsegarten gut vorangehen. Im Frühjahr 2023 - während in Deutschland viel über den Abzug der Bundeswehr aus Mali diskutiert wird - hatten wir ein neues Projekt gestartet. Vom Einsatzort Gao, wo die deutschen Soldaten im Rahmen der UN Friedensmission stationiert sind, ist unser Projektdorf rund 1200 km entfernt. Voraussichtlich im Oktober können dort die Malierinnen ihre ersten Ernten einfahren.



Sie sind noch im April angekommen: die Frauengruppe von Sebekoro nimmt ihre Materialien zur Einfriedung in Empfang.

Gemüseanbau für 50 Frauen und ihre Familien

Projektstart war April 2023. Seitdem unterstützt die LAG Mali 50 Frauen beim Aufbau eines neuen Gemüsegartens im Dorf Sebekoro, 45 km von der Hauptstadt Bamako entfernt. Der Garten wird einen halben Hektar groß, eingezäunt und mit zwei Bewässerungsbrunnen ausgestattet. Damit können die Frauen die lokale Nahrungsmittelversorgung für ihre Familien anschieben und gleichzeitig Einkommen erwirtschaften. Eine malische Fachkraft steht ihnen ein Jahr lang zur Seite, berät sie beim Anbau und organisatorisch. Denn die Produzentinnen werden Rücklagen ansparen, damit sie das Saatgut für die zukünftigen Anbauphasen selbst bestreiten. Die Frauengruppe des Dorfes bestimmt ein Komitee, das für die gemeinsame „Gartenkasse“ verantwortlich ist und sie langfristig selbst verwaltet. Auch bei der Buchführung über Einnahmen und Ausgaben werden die Frauen im Projekt begleitet.



Es war in diesem Jahr eine besondere Herausforderung. Denn die schweren körperlichen Arbeiten an den beiden Bewässerungsbrunnen fielen mit dem Fastenmonat Ramadan zusammen - bei mehr als 40°C im Schatten. Dennoch haben die Männer aus dem Dorf wie üblich mit angepackt. Die Frauen von Sebekoro waren für den Transport von Material und Wasser zuständig. Die beiden Schachtbrunnen haben eine Tiefe von 12,10m bzw. 11,50 m und sind mit Betonringen verstärkt, die vor Ort angemischt werden. Bei einem Brunnen stießen die Arbeiter vorzeitig auf eine Wasserader mit reichlichem Rückfluss, sodass die vereinbarten 12 m Tiefe nicht erreicht werden konnten. Doch entscheidend ist letztlich, dass der Brunnen über eine ausreichende Wassersäule verfügt.



Nachdem auch der Eselskarren vom Dach des Transporters abgeladen wurde, versammelt sich die Dorfgemeinschaft, um die weiteren Schritte und Arbeiten zu besprechen. Die Mitarbeiter der malischen Brunnenbau-Firma werden im Dorf untergebracht und von den Frauen verköstigt. Auch das ist ein Beitrag der Frauen zum Projekt. Eine der Maximen der LAG Mali ist es, dass sich die Dorfbevölkerung am Projekt beteiligt – je nach ihren Möglichkeiten finanziell oder in Form von Arbeitseinsätzen.

Inzwischen – Stand August - ist der Garten eingefriedet. Die Frauen haben ihre Parzellen, die jede der 50 Frauen individuell nutzen wird, aufgeteilt und mit Aussaat und Pflanzung begonnen. Das zeigt nicht zuletzt: Unsere direkten Hilfen können wir unabhängig von den politischen Machthabern fortsetzen.

Ki'Luanda ist Projektpatin der LAG Mali

In Nürnberg geboren und aufgewachsen im Multi-Kulti-Viertel Gostenhof – in der jungen Nürnberger Musikszene ist Ki'Luanda eine bekannte Größe. Ihr vielfältiges musikalisches Repertoire reicht von Gospel, über Soul und Funk bis hin zum Jazz.

Wir freuen uns, dass wir mit Ki'Luanda eine der interessantesten Nürnberger Künstlerinnen gewinnen konnten, die sich als Patin für unsere Projekte einsetzen will.

Sie selbst sagt dazu:

„Meine Vision ist es seit vielen Jahren, Schulen, Projekte und Kulturhäuser in Afrika aufzubauen. Als mich Michael Ziegler gefragt hat, ob ich Projektpatin der LAG Mali werden will, erschien mir das wie eine Fügung. Da konnte ich nur zustimmen. Denn zusammen mit der LAG Mali kann mein Traum jetzt konkrete Gestalt annehmen. Besonders wichtig ist mir, dass alle Menschen Zugang zu Bildung haben. Bildung steht für mich am Anfang jeder selbstbestimmten Entwicklung. Besonders dafür, dass die Mädchenbeschneidung in Mali ein Ende findet, will ich mich gerne engagieren.“



Ki'Luanda und Michael Ziegler in der Straße d. Menschenrechte

Jubiläumsfest 40+1 der LAG Mali



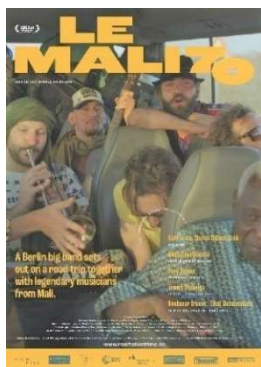
Vier Jahrzehnte Engagement für die Menschen in Mali! Das haben wir am 14. Juli zusammen mit 100 Freund*innen in Nürnberg gefeiert. Es war ein buntes Fest, mit Gästen der malischen und afrikanischen Diaspora, der Stadt Nürnberg, mit Vertreter*innen aus AWO, DGB und SPD, die bis heute das Engagement der LAG Mali mittragen. Glückwünsche und Dank für die geleisteten Hilfen kamen aus dem fernen Berlin von der malischen Botschafterin, I.E. Frau Oumou Sall Seck, in einer Videoübertragung.

Durch den Abend führte Michael Ziegler, seit einem Jahr Vorsitzender der LAG Mali, der die neue Projektpatin Ki'Luanda vorstellte. In lockerer Runde berichteten seine Vorgänger*innen Karin Radermacher, MdL a.D., und Stefan Schuster, MdL, aus ihrer Zeit als Vorsitzende und von ihren Erlebnissen. Wie es zur Gründung der LAG Mali kam, konnte man anhand eines früheren Interviews von Gründervater Bertold Kamm selbst erfahren. Mit Blick auf die Gegenwart und die aktuelle Lage im Land war es spannend, die Einschätzung des malischen Ethnologen Dr. Lamine Doumbia zu hören. Abgerundet wurde das Fest mit Musik von Onida Sounds und Angelo Bengui and the Tropical Beat.



Bertold Kamm, Karin Radermacher, MdL a.D., Stefan Schuster, MdL und Michael Ziegler „im Talk“ mit Dr. Lamine Doumbia

Musik verbindet und kennt keine Grenzen

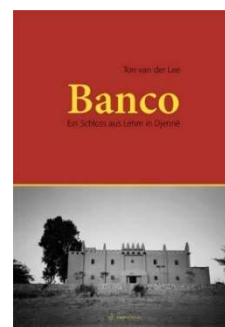


Ab 17.08.2023 ist Kinostart für den Film „Le Mali 70“ von Markus CM Schmidt, auf den wir hinweisen möchten. Vor allem Jazz-Liebhaber*innen kommen bei dem Dokumentarfilm auf ihre Kosten:

In Berlin entdeckt eine Bigband die alten Vinyl-Scheiben der Rail Band oder der Mystère Jazz de Tombouctou. Sie begibt sich auf einen Roadtrip, um gemeinsam mit legendären Musikern aus Mali die berühmte Brass-Section der siebziger Jahre zu erkunden. Am Ende nehmen sie im Studio von Salif Keita in Bamako eine Platte auf. Siehe dazu auch die Filmkritik: <https://vorwaerts.de/artikel/filmtipp-le-mali-70-suche-sound-freiheit>

Empfehlen möchten wir das Buch „Banco - Ein Schloss aus Lehm in Djenné“

Damit folgen Sie dem niederländischen Autor Ton van der Lee mit auf seine Reise nach Mali. Lebendig schildert er seine Begegnungen mit den Menschen und der malischen Kultur. In der Stadt Djenné, Zentrum der westafrikanischen Lehmarchitektur und UNESCO Weltkulturerbe, verwirklicht er seinen Traum: Er baut ein Haus aus Lehm – traditionell und zusammen mit malischen Baumeistern. **Die Hälfte des Preises von € 19,- kommt der LAG Mali zugute** - dank der freundlichen Unterstützung des Nürnberger Pagma Verlages. Das Buch ist direkt über unser Büro erhältlich.



Die Büro-Öffnungszeiten der LAG Mali sind: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10:00-12:30 Uhr. Gerne lässt sich ein flexibler Termin auch außerhalb dieser Zeiten vereinbaren. Tel: 0911- 4501373. Sie finden unser Büro im 1. Stock, vom Treppenaufgang des Haupthauses auf der rechten Seite, am Ende des Flures und nach der letzten Brandschutztür. Einen direkten Zugang gibt es auch von der Celtisstr. 8

„Unterernährt und Übersehen“ mit diesem Titel veröffentlichte UNICEF am Internationalen Frauentag im März 2023 einen aufrüttelnden Bericht zur Lage der Frauen in Krisenländern. Er kommt zu dem Ergebnis, dass in der globalen Ernährungskrise vor allem junge Frauen und stillende Mütter an akuter Mangelernährung leiden. Und diese Tendenz nimmt auch in Mali seit dem Jahr 2020 zu.

Das bestärkt uns darin, dass wir weiterhin Frauen in den Mittelpunkt unserer kleinen Projekte stellen, die wir auf direktem Weg unterstützen. Dass dies auch unter schwierigen Bedingungen möglich ist, zeigt unser jüngst gestartetes Projekt zum Gartenbau.

Allen Unterstützer*innen und ehrenamtlichen Aktiven danken wir sehr herzlich für ihr Vertrauen und ihr Engagement, das unsere Arbeit möglich macht!

Mit freundlichen und solidarischen Grüßen aus Nürnberg

Michael Ziegler, Stadtrat
Vorsitzender LAG Mali e.V.

Gudrun Kahl, M.A.
Projektreferentin

Vorsitzender: ♦ Michael Ziegler, Stadtrat **Stellvertreter*innen:** ♦ Martha Büllsbach ♦ Markus Rinderspacher, Landtagsvizepräsident ♦ Reinhold Strobl, MdL a.D.
Schatzmeister: ♦ Lukas Otte, M.A. ♦ Die LAG Mali e.V. ist im Vereinsregister Nürnberg unter VR 2668 eingetragen und vom ZFA Nürnberg St.-Nr.: 241/109/70044 – als gemeinnützig anerkannt. Spenden an die LAG Mali e.V. sind steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN: DE65 7606 9559 0003 2590 05 BIC: GENODEF1NEA